

Fast alle haben verstanden, dass jeder Quadratmeter Natur für die Zukunft wichtig ist und jeder verbaute Quadratmeter einen **Verlust** bedeutet.

Weitere Lagerflächen sind das Letzte, was einem Tourismusland zugemutet werden kann.

Damit trotzdem Pläne verwirklicht und neue Flächen verbaut werden können, nutzt man täuschende Begriffe und macht sich auf die Suchen nach jemandem, der sich damit noch täuschen lässt.

Hinter den Bergen brauchte man nicht lang zu suchen. Da gibt es Kärnten und dort glauben manche Politiker noch an das Märchen von der Baltisch-Adriatischen Achse. Und wer an das glaubt, dem kann man auch ein „Logistikzentrum“ unterjubeln und damit es das gibt, muss man leider die Schütt, ein Gebiet, das sich direkt zwischen dem Natura-2000-Schutzgebiet Schütt-Dobratsch und den Auwäldern des Flusses befindet, verbauen. Das sind Feuchtwiesen und

Ackerflächen, die zubetoniert werden sollen. Also ein biologisch und ökologisch mit dem Flussgebiet der Gail organisch verflochtenes System, das damit zerstört wird.

Am besten lässt man das von jemandem, der aus der Gegenrichtung, aus dem Norden kommt, wie die DLH, eine Firma, die sich auf großflä-

tionen eines Logistikzentrums sind Empfang und Entladung, Lagerung, Verwaltung und Verteilung von Waren, was unweigerlich mit Umweltbelastungen verbunden ist.

Entladung ist das gewinnbringende Geschäft in den Häfen, während die Lagerung ein bodenfressender Kostenfaktor ist.

Und dafür ist Kärntner Natur recht und billig?

Im Bezirk Villach Land sind schon heute 1.000 Quadratmeter Boden pro Bewohner versiegelt.

Dass mit dem Projekt eine rote Linie im Land überschritten wird, beweist der **massive**

Widerstand der erwachenden Bevölkerung gegen diesen Anschlag auf das gemeinsame Naturerbe dieses noch schönen Landes.

Selbst wenn die Bewohner dort von den bereits versiegelten Flächen jeweils drei Quadratmeter entsiegeln, würde ein bleibender Schaden an Land, Leuten und Zukunft bleiben.



UMWELT

von Prof. Dr. HERMANN KNOFLACHER

Grenzüberschreitung

chigen Grunderwerb spezialisiert hat, durchführen. So sollen 40 Prozent des Gebietes durch ein neues Logistikzentrum nachhaltig zerstört werden.

Unter den heutigen Bedingungen ist das ein **Frevel an der Kärntner Natur** und Landschaft, unter den Bedingungen der Zukunft wohl ein **Umweltverbrechen**. Hauptfunk-



Großes Jubiläumsfinale

mit modernsten Hörgeräten

25 Jahre
GENAU MEIN HÖRRAKUSTIKER



Gleich **Termin vereinbaren** unter **0800-311 333** oder auf **hartlauer.at/termin**

*Nähere Informationen auf hartlauer.at/25-jahre-hg
Hartlauer Handelsgesellschaft m.b.H., Stadtplatz 13, 4400 Steyr

Bis zu **500,-** auf Hörgeräte sparen*

Nur noch bis zum **31.10.2024**

hartlauer.at Gutes Hören in besten Händen

Entgeltliche Einschaltung